Presseinformation

23. April 2002

Plank übergibt mobilen Brandsimulator an die Feuerwehr

Damit soll auch Qualität der Ausbildung verbessert werden

Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank übergibt morgen, 24. April, um 9 Uhr in der NÖ Landesfeuerwehrschule Tulln die neue Brandsimulationsanlage. Der neue mobile Brandsimulator der NÖ Landesfeuerwehrschule ersetzt das alte Brandhaus und entspricht den neuesten Kenntnissen der Simulationstechnik. Mit drei Brandstellen und durch den Einsatz von Rauchöl (Theaterrauch) wird in der Anlage ein Zimmerbrand simuliert.

Der Brandsimulator wird mit Flüssiggas betrieben, dies bietet in der Ausbildung den Vorteil, dass immer gleiche Bedingungen herrschen und diese immer wieder wiederholt werden können. Durch den Einsatz von Gas und „Theaterrauch“ ist der Simulator absolut umweltschonend. Im Notfall wird der Brandraum innerhalb von Sekunden entraucht und die Temperatur wird auf Umgebungstemperatur gebracht. Die Kosten für diese Anlage belaufen sich auf 298.000 Euro.

Die Brandsimulationsanlage wird verstärkt beim neuen „Modulsystem“ eingesetzt. Einerseits wird ein eigenes „Fire Trainings Modul“ angeboten, wo die Feuerwehrleute in der Anwendung sämtlicher Löschtechniken und im Innenraumangriff trainiert werden. Andererseits wird der Simulator stundenweise „vermietet“, damit Feuerwehren die Möglichkeit haben, ihren Feuerwehrleuten den „Heißen Innenangriff“ näher zu bringen. Dies sind auch Maßnahmen, um die Qualität der Ausbildung zu verbessern und den Einsatz von Urlaubszeit (Fernbleiben vom Arbeitsplatz) zu minimieren.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at